

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion beantragt, lokale, Limburger Akteure der Schülerbewegung „Fridays for future“ in den Ausschuss für Umwelt und Energie einzuladen.

Wir sind als Stadtverordnetenversammlung nicht für Schule zuständig und wollen nicht über die Form des Protests mit den jungen Menschen sprechen, sondern über ihre Inhalte. Was bewegt die jungen Menschen? Was sind ihre konkreten Ziele? Klimaschutz fängt auch im Kleinen an. Gibt es Forderungen der Schülerinnen und Schüler, die sich auch hier vor Ort in Limburg umsetzen lassen? Welchen Beitrag kann jeder einzelne leisten? Welche Rolle spielt die Politik?

Darüber sollten wir uns im Umweltausschuss auf Augenhöhe mit den jungen Menschen austauschen. Ein Redakteur der Frankfurter Rundschau schrieb kürzlich einmal: „Es geht um viel mehr als das Klima. Es geht um das diffuse Gefühl der jungen Generation, um ihre Zukunft betrogen zu werden.“ Ich glaube, da ist etwas dran. Dass sich junge Menschen aktiv für ihre Zukunft einsetzen und sich um das Überleben der Menschheit sorgen, findet unseren höchsten Respekt und unsere Anerkennung. Das sagen allerdings viele. Daraus muss dann auch etwas folgen. Sprechen wir mit der jungen Generation und nicht über die jungen Generation. Ich bitte Sie, dem Antrag der FDP-Fraktion zuzustimmen.